

Entwicklung lokaler Strategien zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit

Holger Kilian

24. November 2011, Weimar

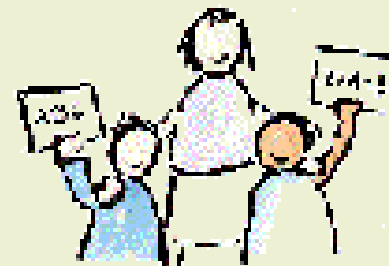
Veröffentlichung der Handlungsempfehlungen

- Veröffentlichung der Handlungsempfehlungen im Fachheft der BZgA mit weiteren Beiträgen zu gesundem Aufwachsen
- Kurzfassung der Handlungsempfehlungen als Faltblatt in hoher Auflage
- Langfassung der Handlungsempfehlungen mit spezifischen Empfehlungen für die Entwicklungsphasen auf der Internetplattform des Kooperationsverbundes:

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/
gesundheitsfoerderung-bei-kindern-und-jugendlichen](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/gesundheitsfoerderung-bei-kindern-und-jugendlichen)

Beispiel für kommunale Präventionsketten: Monheim am Rhein

- Mo.Ki unter 3
- Mo.Ki – Das Familienzentrum der fünf Kindertagesstätten im Berliner Viertel
- Mo.Ki II – Frühes fördern in der Grundschule
- Mo.Ki III – für Kinder und Jugendliche an den weiterführenden Schulen zwischen zehn und 16 Jahren und deren Familien
- Mo.Ki IV – für Jugendliche ab 16 Jahren und deren Familien während der Berufsausbildung und zum Berufseinstieg



Beispiel für kommunale Präventionsketten: Dormagen

- ✓ Netzwerkmanagement
- ✓ Willkommensbesuche
- ✓ Betreuungsplatzgarantie
- ✓ Stärkung von Elternkompetenzen
- ✓ Kitas und Familienzentren
- ✓ Schülerpatenschaften



Gemeinsamer Lernprozess



Anforderungen an die Wiedergabe des gemeinsamen Prozesses

Niedrigschwelligkeit

- kein hoher Ressourcenaufwand für die Beteiligung nötig
- bestehende Inhalte nutzbar machen

Bedienbarkeit

- einfache Bedienung
- System nach den Anforderungen der Nutzer (Kommunen) aufbauen

Partnerprozess im Fachaustausch

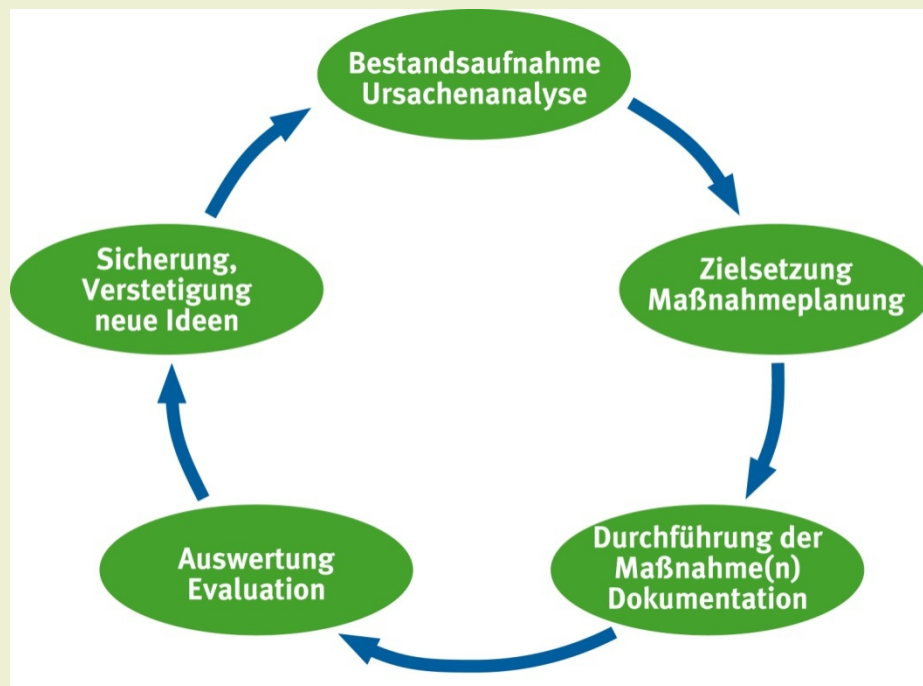
Lebendigkeit

- Prozesse nachvollziehbar darstellen
- Aktualität schaffen

Transparenz

- Überblick zu den Aktivitäten bieten
- Prozesse strukturieren
- Erfahrungen sammeln

Visualisierung und Strukturierung



Kommunaler Erfahrungsschatz

Praxiswissen (Good Practice)

Kontakt zu Akteuren vor Ort

Expertenwissen

Methoden und Werkzeuge

Perspektive der Online-Umsetzung

Partner- verzeichnis

- Community der relevanten kommunalen Partner, Expert/innen und Praktiker/innen
- Darstellung der Kommunen und ihrer Expertise
- Einfache und unkomplizierte Kommunikation

Wiki & Artikel

- Zusammenführung der Erkenntnisse aus dem gemeinsamen Lernprozess
- Darstellung der Erfahrungen aus den Kommunen

Prozess- darstellung

- Strukturierter Zugang zu Methoden, Werkzeugen, guter Praxis und Ansprechpersonen
- Gemeinsame und flexible Prozesse

Anmeldung zum Partnerprozess




Anmeldung

Benutzername		<input type="text"/>
Passwort		<input type="password"/>

anmelden

Registrierung

Sie sind neu hier? Dann geben Sie hier bitte Ihre Informationen ein, einen Benutzernamen und ein Passwort mit mindestens 6 Zeichen, mit denen Sie sich künftig anmelden wollen.

Benutzername		<input type="text"/>
Passwort		<input type="password"/>
Passwort wiederholen		<input type="password"/>
Vorname		<input type="text"/>
Name		<input type="text"/>
E-Mail-Adresse		<input type="text"/>
E-Mail wiederholen		<input type="text"/>

Angaben prüfen

Beispielansicht:
Startseite

Startseite | Presse | Stamp | Impressum | Seite drucken

WWW.GESUNDHEITLICHE-CHANCENGLEICHHEIT.DE

PORTALBUCHE:
Suchbegriff

Über den Verbund | Wir in den Ländern | Praxisdatenbank | Good Practice | Kongress Armut & Gesundheit | Service

Profil | Partnerprozess | Diskussion | Abmelden

Sie sind hier: Startseite > Testbereich > Partnerprozess

Startseite nach Anmeldung/Login

Guten Tag Herr Max Mustermann,

Sie haben es geschafft! Ihre Registrierung bzw. Anmeldung war erfolgreich. Um Ihr Profil zu vervollständigen, klicken Sie bitte hier.

SIE HABEN ANFRAGEN?

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim.

■ ... mehr dazu

KOMMUNALE VISITENKARTE ANLEGEN

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem.

■ ... anlegen

KOMM. VISITENKARTEN RECHERCHIEREN

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem.

■ ... recherchieren

BEITRÄGE EINSTELLEN

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim.

■ ... Beiträge hochladen

AKTUELLES

Armut und Gesundheit - ein Thema für Neuruppin?
16.11.2011 – / Annett Schmok, Gesundheit Berlin-Brandenburg

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
BZgA

Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Fördergesellschaft für Gesundheitsförderung

BENÖTIGEN SIE HILFE?

Katja Becker, Ihre Ansprechpartnerin zum Partnerprozess erreichen Sie hier.

Gesundheitsförderung ...

- ... bei Kindern und Jugendlichen
- Hintergründe, Daten & Materialien
- Gute Praxis
- Handlungsempfehlungen
- Veranstaltungen
- Aktivitäten in den Ländern
- Partnerprozess
- ... bei Arbeitslosen
- ... bei Älteren
- ... im Quartier



Newsletter 

Beispiel: Visitenkarte Kommune

Kreisstadt Merzig

anfragen

...mehr

Basisdaten

Aktivitäten

Kontakt

Allgemein

Name: Kreisstadt Merzig

Postleitzahl(en): 66663

Kommunalstruktur: Gemeinde

Einwohneranzahl: 30.500

Spezifika der Kommune:

Die Kreisstadt Merzig ist mit Teilen der Kernstadt im Förderprogramm "Soziale Stadt" vertreten ;Merzig ist Flächenstadt im ländlichen Raum mit insgesamt 17 Stadtteilen.

Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen:

Strategien:

Beteiligung an der Saarländischen Kampagne "Das Saarland lebt gesund" mit entsprechender vertraglicher Bindung.

Zeitraum der Bearbeitung:

2011 - offen

Koordination durch:

■ Ressort Jugend und Soziales

**Beispielansicht:
Interessen und
Erfahrungen**

■ Interessensgebiete im Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle“

Handlungsempfehlung/ Lebensphase	bis 2 Jahre Schwanger- schaft, Geburt & Frühe Kindheit	bis 2 Jahre	bis 2 Jahre	bis 2 Jahre	bis 2 Jahre
HE-0 Ausgangslage in den Kommunen <small>i</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HE-0 Ausgangslage in den Kommunen <small>i</small>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
HE-0 Ausgangslage in den Kommunen <small>i</small>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
HE-0 Ausgangslage in den Kommunen HE-0 Ausgangslage in den Kommunen <small>i</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HE-0 Ausgangslage in den Kommunen HE-0 Ausgangslage in den Kommunen HE-0 Ausgangslage in den Kommunen <small>i</small>		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
HE-0 Ausgangslage in den Kommunen					

- ■ ■ Evaluation des Partnerprozesses
„Gesund aufwachsen für alle!“
- Handlungsempfehlungen „Gesund aufwachsen für alle!“ werden in Kommunen umgesetzt
- Partner verständigen sich darauf, diese Prozesse transparent zu machen und im Austausch weiter zu entwickeln
- Partizipative Evaluation soll dazu beitragen, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam zu steuern

Vielen Dank!

Holger Kilian
Gesundheit Berlin-Brandenburg
kilian@gesundheitbb.de